

**Ercheint**  
wöchentlich viermal  
Dienstag, Donnerstag  
Samstag u. Sonntag.

**Preis**  
Bier jährlich bei der  
Redaktion für  
Welzheim 1 M. 5 A.,  
durch die Post  
im Oberamtsbezirk  
Welzheim 1 M. 25 A.,  
auswärts 1 M. 45 A.

Einrückungsgebühr  
die 3spaltige Zeile oder  
deren Raum 9 Pfg.,  
auswärts 10 Pfg.



**Ercheint**  
wöchentlich viermal  
Dienstag, Donnerstag  
Samstag u. Sonntag

**Preis**  
vierteljährlich bei der  
Redaktion für  
Welzheim 1 M. 5 A.  
durch die Post  
im Oberamtsbezirk  
Welzheim 1 M. 25 A.,  
auswärts 1 M. 45 A.

Einrückungsgebühr  
die 3spaltige Zeile oder  
deren Raum 9 Pfg.,  
auswärts 10 Pfg.

## Amts- & Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 55.

Welzheim, Donnerstag den 7. April 1887.

21. Jahrgang.

### Amtliche Verfügungen.

#### Aufforderung zur Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommens auf den 1. April 1887.

Alle Diejenigen, welche ein steuerpflichtiges Kapital-, Renten-, Dienst- oder Berufseinkommen besitzen, werden unter Hinweisung auf die in der Beilage zum Staatsanzeiger Nr. 76 vom 1. April 1887 enthaltene Bekanntmachung des R. Steuerkollegiums aufgefordert, ihr Einkommen im Laufe des Monats April bei den Ortssteuerkommissionen nach dem Stand vom 1. April 1887 behufs der Besteuerung für 1887/88 zu fattieren.

Die Ortssteuerkommissionen, welchen die Aufnahmepapiere am 1. d. Mts. zugegangen sind, werden angewiesen, vorstehende Aufforderung in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, die Aufnahme des steuerbaren Einkommens in der bisherigen Weise vorzunehmen und die Aufnahmeakten möglichst bald einzusenden.

Lorch, den 2. April 1887.

R. Kameralamt: Grunsky.

#### Bekanntmachung der Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. eine Prämierung von Schafvieh.

Am Dienstag den 10. Mai d. J. wird in Riedlingen die jährliche Staatsprämierung für ausgezeichnetes Schafvieh vorgenommen.

Für diesen Zweck sind folgende Bestimmungen gegeben:

1) Die ausgesetzten Preise sind:

- für die besten höchstens vierhschaufeligen Widder je zwei Preise zu 80 M., 70 M., 60 M., 50 M., nebst einer Medaille von Bronze;
- für die besten höchstens sechschaufeligen weiblichen Tiere je zwei Preise zu 70 M., 60 M., 50 M., 40 M., nebst einer Medaille von Bronze;

zusammen 16 Preise mit 960 M.

2) Die Preisbewerber müssen ihre Tiere am 10. Mai d. J. vormittags 10 Uhr in Riedlingen auf dem Musterungsplatze aufgestellt haben.

Der Platz für die Schafschau wird durch Anschlag an den Eingängen der Stadt bekannt gemacht werden.

3) Die Preisbewerber haben obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse beizubringen, daß ihre Tiere entweder von ihnen selbst oder doch im Inlande gezüchtet worden sind.

4) Die Bewerber um die für weibliche Tiere ausgesetzten Preise haben wenigstens zwanzig Stück, darunter mindestens 10 Mutterschafe mit Lämmern, aufzustellen.

Bei der Zuerkennung der Widderpreise wird die Anzahl guter Zuchtthiere, die der einzelne Bewerber zur Konkurrenz vorführt, berücksichtigt werden.

5) Bei Zuerkennung der Preise kommt sowohl die gute Beschaffenheit der Wolle als auch die Reichmolligkeit, der Körperbau und die gute Pflege der Tiere in Anschlag.

6) Diejenigen, welche im letzten Jahre in Mergentheim für Widder und Schafe einen Preis erhielten, können für die gleichen Tiere in diesem Jahre nicht als Bewerber auftreten. Auch wird keinem Züchter mehr als ein Preis für Widder oder Schafe zuerkannt.

7) Die Mitglieder des Preisgerichts werden von der Zentralstelle ernannt.

Stuttgart, den 26. März 1887.

Werner.

#### Württemberg.

§ Lorch, 4. April. In letzter Woche sind die hiesigen Schulen von Hrn. Dekan Hölz aus Welzheim geprüft worden. Das Resultat konnte in allen Klassen als ein „gutes“ bezeichnet werden. Die Vergrößerung unseres Schulhauses ist ein Jahr aufgeschoben worden; der Ueberschlag wird von Herrn Oberamtsbaumeister König in Gmünd auf 15000 M. berechnet. — Als willkommener Frühlingshote kam heute vormittag zur Freude unserer Kinder ein Storch an. Nachdem er in schönem, langsamem Flug die Gegend u. das auf dem Kirchendache sich befindliche Nest visitiert hatte, reiste er wieder ab. (N.:B.)

§ Schorndorf, 4. April. Die 30 Jahre alte ledige Tochter eines hiesigen Bäckers sprang heute durch eine Oeffnung im Dachraum ihres elterlichen Wohnhauses auf die Straße. Dieselbe lebt noch, hat aber schwere innere Verletzungen davon getragen. Das

Motiv der That soll in häuslichen Zwistigkeiten zu suchen sein.

§ Ellwangen. [Nachtrag zur Tagesordn. der Schwurgerichtssitzungen im 1. Quart.] Den 6. Apr. Straff. gegen die Diebstahlskath. Hägels von Höfen wegen Kindstötung; 7. April gegen den Bäckergejellen Joh. Wilh. Märkle von Lustnau wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit; 12. Apr. gegen die Nähterin Chr. Maier von Kaisersbach wegen Kindstötung; 13. Apr. gegen die Fabrikarbeiterin M. R. Hinderer von Lorch wegen Kindstötung; 14. Apr. gegen den Fabrikarbeiter A. Gentner von Himmlingsweiler und 4 Gen. wegen mehrerer Verbrechen wider die Sittlichkeit, bezw. Anstiftung hiezu.

§ Stuttgart, 4. April. Im Katharinenstift hat sich heute vormittag ein beklagenswerter Unfall ereignet, indem während des Unterrichts der Naturlehre durch Hrn. Prof. Daiber die Explosion einer Retorte stattfand.

Dadurch wurden etwa 15 Schülerinnen mehr oder weniger verletzt am meisten aber Professor Daiber, welcher schwere Verletzungen am Auge erhielt, so daß es fraglich ist, ob das Auge gerettet werden kann.

§ Bei Mettingen wurde ein besser gekleideter weiblicher Leichnam aus dem Nekker gezogen. Nach vorgefundenen Adresskarten war es eine Frau aus Stuttgart, die ca. 28 Jahre alt den Tod im Wasser gesucht hatte.

§ In einer Versammlung der Delegierten der landwirtschaftlichen Vereine Württembergs, welche am Freitag in der Viederhalle tagte, wurde in Sachen der neuen Steuerverteilung beschlossen, einen von dem Professor und Landtagsabg. v. Weber erstatteten Bericht, welcher sich für die Regierungsvortage ausspricht, drucken zu lassen und an sämtliche landw. Vereine des Landes zu versenden, nebst einer Eingabe an die Ständekammern, welche möglichst viele Unterschriften vereinigen soll. —



§ In **Hedelfingen** sind an der seit Wochen herrschenden Halsbräune bereits 15 Kinder im Alter von 1 1/2 bis 12 Jahren, darunter je 2 aus 3 Familien, gestorben. Da immer noch neue Erkrankungsfälle zur Anzeige kommen, so hat die Ortsbehörde vorerst die Schließung der beiden mittleren Schulklassen anzuordnen für notwendig erachtet.

§ Vom **Brenzthal**, 1. April. Die vereinigten Filzfabriken in Gingen haben ein Zelt aus Filz angefertigt, das Raum für 10 Mann bietet. Der verwendete Filz ist wasserdicht zubereitet und erhält beim Aufschlagen des Zeltes seinen Halt durch ein leichtes Metallgerippe. Die neue Konstruktion ist für die Kriegsverwaltung in Berlin bestimmt u. wird daselbst wohl Interesse erregen.

§ In **Donzdorf** kam am letzten Sonntag ein nahezu 12jähriges Mädchen auf bedauerliche Weise ums Leben. Dasselbe spielte einige Tage zuvor mit andern Kindern mit Bohnen und nahm hierbei wahrscheinlich einige Bohnen in den Mund, welche es aber in der Unachtsamkeit verschluckte. Ein Stück blieb ihm im Halse stecken und mußte durch den Arzt vollends hinuntergestoßen werden. Es ging nun einige Tage ganz gut bis es am Sonntag einen heftigen Hustenanfall bekam und dann in kurzer Zeit erstickte. Bei Eröffnung des Leichnams stellte sich nun heraus, daß eine der Bohnen, und zwar eine ganz große, sog. Feuerbohne, in die Luftröhre eingedrungen war und dadurch den Erstickungstod herbeigeführt hatte. — Ein ähnlicher Fall kam in dem zu Donzdorf gehörigen Weiler Grünbach vor, woselbst ein 6 Monate altes Kind erstickte.

§ Der deutsch-österreichische **Bienenzüchterverein** wird dieses Jahr im Septemler seine Wanderversammlung in Stuttgart abhalten; das Protektorat hat Seine Königl. Hoheit Prinz Wilhelm von Württemberg übernommen. Unter seinem Vorsitz wird am 15. d. Mts. die erste Sitzung des Lokalkomitees mit dem württemb. Verein stattfinden.

**Deutschland.**

— Die Besatzung von **Straßburg** ist bis jetzt um ungefähr 3000 Mann vermehrt worden. Die Militär-Verwaltung hat in jedem der die Stadt umgebenden Forts zwei Kompagnien untergebracht und zugleich in den verschiedenen Kasernen die Zahl der in den Schlaffälen befindlichen Betten vermehrt. — Als Zeitpunkt für das in Frankfurt

im kommenden Sommer abzuhaltende neunte deutsche Bundes- und Jubiläumsschießen sind jetzt die Tage vom 3. bis 10. Juli endgültig festgesetzt.

— **Berlin**, 5. April. Der Bundesrat überwies den Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung bezw. des Innungswezens den Ausschüssen für Handel und Verkehr und für Justizwesen.

— Was bisher über die reformatorischen Pläne in Bezug auf Elsaß-Lothringen verbreitet wird, scheint sehr der Bestätigung bedürftig. Vielsach herrscht die Ansicht, es werde die bisherige Organisation bleiben und nur die Verwaltung strenger geführt werden.

**Ausland.**

† **Paris**, 1. April. Der Armees-Ausschuß nahm heute folgendes Amendement an: „Die dienstpflchtigen jungen Leute, die im Auslande außerhalb Europas seit 19 Jahren wohnhaft sind und dort eine regelmäßige Beschäftigung haben, können laufende Fristen von einem Jahr zum andern erhalten, wenn sie eine Taxe von 60 Fres. für jede Frist zahlen. Nach dem Alter von 30 Jahren werden sie nur den Verpflichtungen ihrer Klasse unterzogen.“

† **Wien**, 1. April. Mitteilungen aus Travnik (Bosnien) zufolge fand gestern nacht ein 15 Sekunden dauerndes schwaches Erdbeben ohne jedes stärkere Geräusch statt.

† **Wien**, 4. April. Von der russischen Grenze kommt die Nachricht, daß nach Proskurov eine russische Garnison von 5000, nach Czernyostrow eine solche von 2000 Mann kam, während bislang dort kein Militär lag.

† **Petersburg**, 4. April. Wie die „Neue Zeit“ mitteilt, ist von dem Finanzministerium im Reichsrat der Gesetzentwurf eingebracht, daß die für die Reisen ins Ausland zu erteilenden Pässe einer Steuer unterworfen werden sollen, und zwar soll dieselbe für einen auf drei Monate lautenden Paß 30 Goldrubel, für jeden weiteren Monat bis zu einem Jahr hinausgehenden Tag einen Goldrubel oder 360 Goldrubel für das zweite Jahr betragen.

† **Brüssel**, 2. April. Der „Nord“ erklärt, der Zar billige die friedliebende Politik des Herrn v. Giers.

**Verschiedenes.**

\* Aus **Catania** wird gemeldet: Im benachbarten Städtchen Linguaglossa stürzte während einer Leichen-Einsegnung in der

Kirche das Dach ein; bei hundert in der Kirche anwesende Personen wurden verschüttet, 41 davon sind schwer verwundet. Drei starben während des Transports, von den übrigen dürften 17 nicht zu retten sein.

\* **San Francisco**, 3. April. Eine Depesche aus Monterey (Kalifornien) meldet, das Hotel Belmonte, in welchem sich zahlreiche Europäer befanden, sei abgebrannt. Der Verlust wird auf 1250000 Dollars geschätzt.

**Gemeinnütziges.**

0 (Kartoffeln). „Weltwunder“ heißt eine neue Sorte Kartoffeln, die sehr empfohlen wird. Die Knolle ist länglich rund, karmoisin-rosa, weißfleischig und die einzelnen Knollen werden bis zu 4 Pfund schwer. Bei gewöhnlicher Kultur ergab sich ein 22facher, bei Gartenkultur und einer Pflanzenweite von 1 Meter ein 36- bis 50facher Ertrag. Wenn diese Sorte erst billiger im Handel ist, so dürfte sie alle späten roten Sorten verdrängen. Den Landwirten kann diese Sorte zu Versuchen nicht genug empfohlen werden.

**Handel & Verkehr.**

(**Landes-Produkten-Börse Stuttgart**). Börsenbericht vom 4. April 1887. Seit unserem letzten Berichte ist auf dem Getreidemarkte keine wesentliche Veränderung eingetreten; Tendenz und Preise sind ziemlich gleich geblieben, doch hat sich auf einigen Verkehrsplätzen eine entschiedene Neigung zu größerer Festigkeit eingestellt. Hierbei mag die über das gewöhnliche Maß lange anhaltende rauhe Witterung und die dadurch herbeigeführte Verspätung der Frühjahrbestellung beigetragen haben, jedoch fallen noch andere Momente mit ins Gewicht, namentlich der Umstand, daß sich die Weizenvorräte nach und nach als ziemlich knapp herausstellen. Unsere Börse war mäßig besucht, es wurde jedoch sehr wenig gehandelt. — Nächsten Montag findet keine Börse statt.

Wir notieren per 100 Kilogr.

Weizen, norddeutscher 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 50 Pf., do. russ. Bessarabier 20 M., do. fränk. 19 M. 70 Pf., Haber prima 13 M., do. gewöhnlicher 12 Mark.

**Aussig-Deplitzer Eisenbahn-Actien.** Die nächste Ziehung findet Ende April statt. Gegen den Coursverlust von ca. 200 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 2 Mark pro Stück.

Welzheim.

**Zurückgenommen**

werden die am 4. Februar d. J. an Joh. Georg Huttenlocher von Hohengehren gerichtete Aufforderung, sowie der am 9. d. M. gegen denselben erlassene Steckbrief.

Den 31. März 1887.

**A. Amtsanwaltschaft.**  
Kettinger.

Revier Unterweissach.

**Holz = Verkauf.**

Am **Donnerstag den 14. April**  
Morgens 9 Uhr

in der „Rose“ in Oberndorf aus **Birkenberg** und Weberried bei Oberndorf:

1 eichener Hackblock 1 m lang;

Nm.: 138 eichen Anbruch- und Abfallholz (worunter ca. 10 Nm. spaltiges Holz aus Birkenberg), 43 buchene, 51 erlene und aspene und 293 Nadelholz-Brügel und Anbruch.

Revier Welzheim.

**Nadelreisig Verkauf.**

**Mittwoch den 13. April**

aus Saunklinge, Säghalbe, Aspengehren und Unterer Haidenhau:

zu 2400 Wellen geschätztes Nadelreisig.  
Nachmittags 5 Uhr im „Schwanen“ in Welzheim.

**Ein schönes Logis**

mit den erforderlichen Räumlichkeiten hat bis Georgii zu vermieten.

Näheres bei der Expedition ds. Bl.

**Malzbrustbombs,**

das bewährteste Mittel für Brust- und Hustenleidende, allein ächt bei

**S. Hohly.**

Breitenfürst.

**Ein Quantum Widen**

hat zu verkaufen

Advokat **Schneider.**

Welzheim.

**Einen ordentl. Jungen**

nimmt in die Lehre

**Goldarbeiter Bauer.**

**Schorndorf.**

Für die Restaurationsarbeiten am Chöre der hiesigen Kirche werden

**Steinhauer**

gesucht.

Für die Bauleitung:

Gust. **Blümer**, Arch.

**Kärtchen**

des Oberamtsbezirks Welzheim

pro Stück 20 Pfennig

hält stets vorrätig die

**L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.**

**Zahlungsverzeichnisse**

in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.



# Flüderhausen. Ziegeleianwesen zu verkaufen.

Daselbe besteht:



1) in einem zweistöckig. Wohnhaus mit 2 Wohnungen und einem Keller darunter, nebst Ziegelhütte und Brennlofen unter einem Dach, einem laufenden Brunnen und Holzplatz vor dem Haus;

2) daneben eine zweistöckige Scheuer mit 2 Stallungen, einer angebauten Wagenhütte und einem gewölbten Keller;

3) hinter dem Haus ein zweistöckiges Waich- und Dachhaus mit einer Bohrung darauf und in demselben ein Branntweinshafen, neben dem Gebäude ein Küchegarten und 6 Viertel Gras- und Baumgarten;

4) in der Nähe befindet sich die Leimgrube von 40-50 Fuß Höhe und ob derselben ein Acker mit 4 Beeten und unten ein Baumgarten, zusammen mit 6 Viertel.

Das Anwesen kann jeden Tag eingesehen und mit dem Unterzeichneten ein Kauf abgeschlossen werden.

Gottlieb Müller, Ziegeleibesitzer.

Das große

## Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 Pfg. das Pfund, vorzüglich gute Sorte 1.25 & 2 Pfund. Prima Halbdaunen 1.60 und 2 H. reiner Flaum 2.50.

Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Steinbrück.

## Tausend Mark

hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen parat

L. W.

Unentgeltlich versch. Anweisung zur radikalen Heilung der

**Trunksucht**, auch ohne Vorwissen und ohne Berufsfindung, die **Privatanstalt für Trunksuchtleidende**, Stein, Sädingen (Baden). Briefen sind 20 Pfg. Rückporto beizufügen. Die nach Vorschrift des Herrn Prof. Dr. L. zu vollziehende Methode ist nach 12jährigsten glänzendsten Erfolgen als hervorragendste anerkannt.

Ein jüngerer

**Bursche (Untertuecht)** findet Stelle bei Kaufmann Müller Röhms.

## Eierfarben

in 8 prachtvollen Nuancen, ebenso alle Arten **Stofffarben**

empfehlen die Apotheke in Welzheim und Ruderberg.

Murrhardt.

## Fichten-Hopfenstangen

kauft Albert Böhlinger.

**Zu verkaufen:**

Zwei hochtrachtige große **Gärten**, zum zweiten und drittenmal. Wer? sagt die Redaktion.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein geordneter junger Mensch, welcher Lust hätte, die **Dreherei** zu erlernen, findet eine Lehrstelle. Bei wem? ist zu erfahren im „Lamm“ in Welzheim.

## Magenseiden,

Magenschwäche, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Aufstossen, Erbrechen, Blähungen, Magenkrampf, Mundgeruch, Darmleiden, Bauchschmerzen, Durchfall, Verstopfung, Wurmlleiden, Bandwurm, Hämorrhoiden, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Epilepsie, Ohrenleiden behandle mit unschädlichen Mitteln auch brieflich.

Bremser, prakt. Arzt in Glarus.

In allen heilbaren Fällen garantiere für den Erfolg, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten.

## Zur Aussaat

**Dreiblättrigen Klee samen**

verschiedene Sorten

**Grassamen,**

reine **Wicken,**

**Pferdezahnumais,**

**Pinen, Bohnen, Erbsen,**

und alle Gattungen

## Garten-Samen

in reellster Qualität billigt bei

**Albert Weller.**

## Arbeiter-Gesuch.

Am Straßenbau Dörtlingen (Göppingen) finden 10 bis 12 tüchtige

**Planierer & Erdarbeiter**

bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. Zu erfragen **Wilh. Weyler,**

Gasthof z. „Sand“, Göppingen.

## HAMBURG-AMERIKANISCHE PAKETAHRT-ACTIEN-GESellschaft



Directe Postdampfschiffahrt

von **Hamburg nach Newyork** jeden Mittwoch und Sonntag,

von **Havre nach Newyork** jeden Dienstag,

von **Stettin nach Newyork** alle 14 Tage,

von **Hamburg nach Westindien** monatlich 3 mal,

von **Hamburg nach Mexico** monatlich 1 mal

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Casüts- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt A. Weller, Hreh. Hohly, Adolph Berckhemer, Welzheim; Carl Schüller, Ruderberg; Joh. Müller. Buch binder Alldorf.

Welzheim

**Einen ordentl. Jungen**

nimmt in die Lehre

Schuhmacher Knödler.

Welzheim.

**Pferdezahnumais,**

acht virginischer

sowie

**Bastard-Klee**

empfehlen

Karl Nis.

**Sterbfallsbescheinigungen**

gält beständig auf Lager die

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Alldorf.

## Zur Saat empfehle ich:

**Dreiblättr. Klee samen**

(von hiesiger Gegend),

**Grassamen** zu Wiesenanlagen,

englisch **Mangras,**

reine **Saatwicken,**

**rheinischen Haussamen**

in bester keimfähiger Waare und zu billigsten Preisen.

Friedrich Mayer.



**Cement, Baugyps,**

**Gypferrohre, Draht,**

alle Sorten **Stifte,**

**Beschläg**

und

Farben jeder Art

empfehlen

**Albert Weller.**



Schorndorf.

Guten und billigen

**Haustrunk**

sowie auch

**alte und neue Weine**

von 35 bis 80 Mk. pro Hektoliter hat zu verkaufen

G. Daimler

a. Bahnhof.

## Wer 60 Pfennig

in Briefmarken einsetzt, erhält franco per Post einen geb. Band des in weitesten Kreisen bekannnten und beliebten

**Schwäbischen Heimgartens**

mit sehr spannenden Romanen und ausgewähltem vermishtem Teil, Gedichten, Rätseln u. u. zugesandt. Es gibt nichts Passenderes und Billigeres für Lesefreunde.

Borchert & Schmid in Kaufbeuren.

Welzheim.

**Einen ordentl. Lehrling**

nimmt in die Lehre

Sattler Schneider.

## Bestellungen

auf das 2. Quartal des „Vote vom Welzheimer Wald“ können noch bei allen Postämtern, Eisenbahnstationen, Postboten sowie bei der Redaktion gemacht werden.

Der Gesamt-Auflage unserer heutigen Nummer liegt ein Verzeichnis geeigneter Oster- und Confirmationsschönke aus dem Verlag von Greiner und Pfeiffer in Stuttgart zur gest. Ansicht bei.



**W e l z h e i m.**

Bewerber um die hier erledigte Stabspfelegerstelle wollen sich bis zum 12. ds. Mts. schriftlich melden bei dem Gemeinderat.

**Holz- & Meißach-Verkauf.**



Morgenden **Donnerstag,** Nachmittags 3 Uhr werden im Bausche-Wald ca. 10 Loose Meißach-Wellen und eine Partie Stangen und schwächere Baumstämme verkauft.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 2 Uhr in der Wirtschaft in Bauschenhof.

Blüderhausen.

**Guts-Verkauf.**

In der Nähe von Blüderhausen ist ein aus 17 Morgen Acker u. Wiesen und Gärten bestehendes Hofgut, mit vielen tragbaren Obstbäumen aus freier Hand zu verkaufen.

Sämtliche Güter liegen in der Nähe des Hauses. Die Gebäulichkeiten selbst befinden sich in gutem Zustand. Jeden Tag kann ein Kauf abgeschlossen werden.

Nähere Auskunft erteilt Wagner Ade in Blüderhausen.

**Wald-Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft am **Ostermontag nachmittags 3 Uhr** im Gasthof zum „Ebnisee“ circa 12 Morgen schönen Fichtenwald zum abholzen, wozu Käufer freundlich eingeladen sind.

**H. Ellinger.**



Rudersberg. Ueber Ostem Anstich von **prima**

**Doppel-Bier**

(extra Sud) bei Lachenmaier Bierbr., sowie bei

Moser & „Ochsen“, Haller & „Krone“.

Rudersberg.

Sämtliche

**Wilhelm**

von Rudersberg und Umgebung sind auf Ostermontag Nachmittag zu einem gemüthlichen Stellbichlein bei Bierbrauer Lachenmaier freundlich eingeladen.

Mehrere Wilhelm.

Stuttgarter

**Pferdemarkt-Lotterie**

Unabänderl. Ziehung 21. April 1887.

**Hauptgewinn:**

Ein Biererzug mit Wagen, komplett bespannt, ferner viele Pferde, Wagen, Fahr- und Reitartikel.

**Loose à 2 Mark,**

bei mehr höchsten Rabatt.

Generalagentur: **Eberhard Feyer, Stuttgart** und die durch Plakate bezeichneten Verkaufsstellen.

Nachbuchformulare (für Birte)

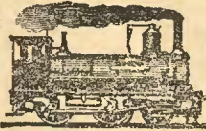
sind zu haben in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei.

H. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich Schullehrer Feyer.

**Bau-Record.**

Die im Jahr 1887 anfallenden Reparaturen und Ergänzungen am Bahnkörper sowie an den Hoch-Bauten sollen auf Grund der Preisliste soweit möglich wieder im Accord vergeben werden.



Die Ueberschläge, Preisliste und Bedingnisheft liegen beim Bauamt sowie bei den Bahnmeistereien Walblingen und Gmünd zur Einsicht auf. Offerte in Prozenten der Preisliste ausgedrückt sind bis

**Samstag 9. April ds. Js.,**

nach Bahn- und Hochbau getrennt und mit genauer Angabe der submittierten Strecke schriftlich hier einzureichen. Bemerk wird, daß für alle auch nicht im Ueberschlag vorgesehenen Arbeiten, namentlich etwa vorkommende Taglohn-Arbeiten, die Einheitsätze der Preisliste maßgebend sind und die vereinbarten Prozent-Abzüge Platz greifen.

Schorndorf 29. März 1887.

**K. Eisenb.-Betriebs-Bauamt:**

W u n d t.

Rudersberg.

**Geschäfts = Anzeige und Empfehlung.**

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum höflichst anzuzeigen, daß ich die



**Wirtschaft zum Lamm**

von Herrn Kugler käuflich erworben habe und solche auf meinen Namen und Rechnung führe. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, meine Gäste durch Verabreichung von guten Speisen und Getränken zu deren Zufriedenheit zu bedienen.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich auch die

**Metzgerei**



betreibe und möchte ich mich in beiden Theilen aufs angelegentlichste empfohlen haben.

Indem ich reelle und billige Bedienung zusichere zeichne

Achtungsvollst

Fr. Siegle zum „Lamm.“

**Strohhüte**

in reichhaltigster Auswahl empfiehlt billigt

Heinr. Aug. Bilfinger.

Rudersberg.

Für die rühmlichst bekannte

**Aracher Natur-Bleiche**

übernimmt Bleichgegenstände unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung

**Wilh. Stahl.**

Bei beginnender Bleichzeit für Leinen aller Art empfiehlt sich die

**Heidenheimer Nasenbleiche**

aufs Beste. Keine Naturbleiche ohne Anwendung künstlicher Mittel. Garantie für gute Ablieferung.

Bleichgegenstände nimmt zur Beförderung in Empfang

Die Agentur:

Heinr. Aug. Bilfinger.